

## Basisfortbildungen

Was ist der Early Excellence-Ansatz? (401-18)	26.-27.04.2018
Ressourcenorientiertes Beobachten und Dokumentieren im Early Excellence-Ansatz (402-18)	07.-08.06.2018
Handwerkszeug zur Zusammenarbeit mit Familien (403-18)	18.-19.06.2018
<b>Zielgruppe:</b> Erzieher_innen, Kindertagespflege, Kita-Leitungen, Koordinator_innen, Familienbildung, Erziehungsberatung, Lehrer_innen und weitere Interessierte	
Offene Arbeit warum? (404-18)	25.-26.10.2018
<b>Zielgruppe:</b> Erzieher_innen, Kindertagespflege, Kita-Leitungen, Koordinator_innen und weitere Interessierte	

## Themenmodule

Jedes Kind ist excellent – Beitrag des Early Excellence-Ansatzes zum Thema Inklusion (405-18)	12.03.2018
Öffnung in den Sozialraum und Angebote für Familien im Early Excellence-Ansatz (406-18)	20.-21.09.2018
Sprachbildung – alltagsintegriert und interkulturell für Early Excellence-Einrichtungen (407-18)	16.10.2018
<b>Zielgruppe:</b> Erzieher_innen, Kindertagespflege, Kita-Leitungen, Koordinator_innen, Familienbildung, Erziehungsberatung, Lehrer_innen und weitere Interessierte	

## Weitere Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zum Early Excellence-Ansatz

Neben den einzelnen Fortbildungen gibt es in Frankfurt am Main nachfolgende weitere Qualifizierungsangebote zum Early Excellence-Ansatz (Ausführlichere Informationen unter: [http://www.pb-paritaet.de/early\\_excellence](http://www.pb-paritaet.de/early_excellence))

### Zertifikatskurse

#### 1. „Fachkraft Early Excellence“

Zielgruppe: Erzieher\_innen  
Umfang: 5 Module  
Beginn: voraussichtlich 26.-28.09.2018  
in Kooperation mit der Heinz und Heide Dürr-Stiftung

#### 2. Berater\_in für Early Excellence Centres (Weiterbildung für Multiplikator\_innen)

Zielgruppe: Kita-Leitung/Familienbildung/Erziehungsberatung/  
Koordinator\_innen/Fachberatung/Fortbildner\_innen  
Umfang: 6 Module  
Beginn: 23. - 26.01.2019

### Inhouse-Schulungen auf Anfrage zu folgenden Themen:

- Grundlagen des Early Excellence-Ansatzes
- Ressourcenorientierte Beobachtung und Dokumentation
- Offene Arbeit
- Zusammenarbeit mit Eltern/Familien
- Teamentwicklung im Kooperationsmodell
- Einsatz von Medien zur Bildungsdokumentation
- Diversity/Inklusion
- Frühe Hilfen/Präventionsangebote
- Sprachbildung und EEC
- Prozessbegleitung/Changemanagement
- Sozialraumarbeit
- Möglichkeiten und Grenzen der Sozialberatung
- Rolle und Aufgabe der Familienbildung
- Erziehungsberatung

# Die Idee

## Early Excellence-Qualifizierung in Frankfurt am Main

Die Stadt Frankfurt am Main fördert seit dem Jahr 2006 kontinuierlich den Ausbau von Kinder- und Familienzentren (KiFaZ) nach der Idee der englischen Early Excellence Centres. Die KiFaZ in Frankfurt am Main zeichnen sich durch eine verbindliche Kooperation von Kindertageseinrichtung, Familienbildungsstätte und häufig auch Erziehungsberatung sowie der Arbeit nach dem Early Excellence-Ansatz aus. Aktuell gibt es in Frankfurt am Main 15 vom Stadtschulamt geförderte KiFaZ und darüber hinaus weitere Einrichtungen, die nach dem Early Excellence-Ansatz arbeiten. Umgesetzt werden kann der Early Excellence-Ansatz an allen Bildungsorten (Familienzentren, Kitas, Familienbildungsstätten, Schule, Beratungsinstitutionen etc.). Dabei werden eine stärkere Zusammenarbeit der Bildungsinstitutionen und das Gelingen von Übergängen unterstützt.

Aktuelle Erkenntnisse aus der Bildungsforschung zur Bedeutung früher präventiver Bildung werden im Early Excellence-Ansatz aufgegriffen und sowohl die Haltung als auch pädagogisches Handwerkszeug beschrieben. Der Ansatz liefert gute Instrumente, um ressourcenorientierte Wege für die individuelle Begleitung von Kindern und Familien aufzuzeigen und einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit zu leisten. Um jedem Kind die bestmögliche Bildung zukommen zu lassen, werden die Eltern eng als Expert\_innen einbezogen und die Öffnung in den Sozialraum angestrebt.

Der Early Excellence-Ansatz fördert die Stärkung der Basiskompetenzen des Kindes, die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, kollegiale Teamarbeit sowie Kooperation und Vernetzung mit anderen Stellen – alles Anforderungen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans sowie der Bildungspläne anderer Bundesländer.

Seit 2012 werden in Frankfurt am Main trägerübergreifende einzelebene Fortbildungsveranstaltungen zum Early Excellence-Ansatz angeboten, die seit 2014 über die Projektstelle „Early Excellence-Qualifizierungen“ in Kooperation mit dem Paritätischen Bildungswerk Bundesverband e.V. realisiert werden. Die Qualifizierungsstruktur zum Early Excellence-Ansatz wurde ausgebaut, so dass neben den einzelnen Fortbildungen mittlerweile zwei Zertifikatskurse angeboten werden und die Möglichkeit besteht, die Fortbildungsthemen auch Inhouse anzufordern. Alle Fort- und Weiterbildungen finden in Frankfurt am Main statt und sind offen für Interessierte aller Bundesländer.

Die Projektstelle Early Excellence-Qualifizierungen des Paritätischen Bildungswerkes wurde von 2014-2016 von der Heinz und Heide Dürr Stiftung gefördert, seit 2017 übernimmt die Förderung das Stadtschulamt Frankfurt am Main.

# Organisatorisches

Das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V. unterstützt seit Februar 2014 das Stadtschulamt der Stadt Frankfurt am Main und die beteiligten Träger dabei, die Qualifizierungsangebote zum Early Excellence-Ansatz umzusetzen und diese über den Kreis der Kinder- und Familienzentren hinaus bekannter zu machen.

Gefördert wird die Projektstelle des Paritätischen Bildungswerkes seit 2017 vom Stadtschulamt Frankfurt am Main. Die Angebote sind offen für alle am Early Excellence-Ansatz Interessierten. Für die Veranstaltungen gelten die Geschäftsbedingungen des Paritätischen Bildungswerkes (<http://www.pb-paritaet.de/teilnahmebedingungen>).

Sie erhalten am Ende der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung.

Die ausführlichen Ausschreibungstexte finden Sie unter:

[www.frankfurt.de/kinderbetreuung](http://www.frankfurt.de/kinderbetreuung)

(Informationen zur Kinderbetreuung A-Z, Kinder- und Familienzentren).

Informationen zu den weiteren Qualifizierungsangeboten zum Early Excellence-Ansatz finden Sie unter:

[http://www.pb-paritaet.de/early\\_excellence](http://www.pb-paritaet.de/early_excellence)



## Kontakt

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.

Heinrich-Hoffmann-Straße 3  
60528 Frankfurt am Main

Stefanie Hasnaoui  
Projektstelle Early Excellence-Qualifizierungen  
Tel. 069-6706-273, [hasnaoui@pb-paritaet.de](mailto:hasnaoui@pb-paritaet.de), [www.pb-paritaet.de](http://www.pb-paritaet.de)

Stadtschulamt Frankfurt am Main

Seehofstraße 41  
60594 Frankfurt am Main

Kai Wagner  
40.31 Kindertageseinrichtungen,  
Tel. 069-212-36715, [kai.wagner@stadt-frankfurt.de](mailto:kai.wagner@stadt-frankfurt.de)

Sabine Emmert  
40.53 Pädagogische Grundsatzplanung  
Tel. 069-212-44654, [sabine.emmert@stadt-frankfurt.de](mailto:sabine.emmert@stadt-frankfurt.de)

# Trägerübergreifende Qualifizierungsangebote zum Early Excellence-Ansatz



2018

## Was ist der Early Excellence-Ansatz? - Philosophie und Geschichte, Leitgedanken, Pädagogische Strategien und Ethischer Code

Was zeichnet den Early Excellence-Ansatz aus? Was ist das Besondere im Vergleich zu anderen Konzepten der Frühkindpädagogik? Sie erhalten einen ersten Einblick in die faszinierende Philosophie des Early Excellence-Ansatzes, seine Geschichte sowie die zugrunde liegenden Leitgedanken.

Der Ethische Code und die 8 Pädagogischen Strategien werden als Grundlage des pädagogischen Handelns vorgestellt. Wir beleuchten während der zwei Tage die veränderte Rolle der Erzieher\_in in einer Early Excellence Einrichtung, aber auch welchen Gewinn und Nutzen Familienbildung aus dem Ansatz ziehen kann und wie die Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team gestärkt wird. Für die Kooperation in einem Familienzentrum können die Prinzipien des Early Excellence-Ansatzes beispielsweise zusätzlich für das Erarbeiten einer gemeinsamen Haltung genutzt werden. Neben strukturellen Rahmenbedingungen geht es immer wieder um den persönlichen Zugang: Was macht diese Philosophie mit mir als pädagogischer Fachkraft? Welche Auswirkungen auf meine persönliche Haltung und Einstellung gibt es und wie beeinflusst all das wiederum mein pädagogisches Handeln?

### ■ Nr. 401-18

**Referent\_innen:** Angela Obijou, Caritas Frankfurt, Leitung KiFaZ Morgenstern und Maria Tepper, Haus der Volksarbeit, Familienbildung KiFaZ Innenstadt  
**Termin:** 26. -27.04.2018, 10.00-17.00 Uhr und 9.00-16.30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** KiFaZ Morgenstern Platenstraße 77, 60431 Frankfurt am Main  
**Beitrag:** 110 € Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen und Getränke)  
**Anmeldeschluss:** 19.02.2018

Die Basis-Fortbildungen behandeln die grundlegenden Bausteine des Early Excellence-Ansatzes und werden fortlaufend angeboten. Die Inhalte der Themen-Fortbildungen greifen darüber hinausgehende Bedarfe auf und können von Jahr zu Jahr variieren. Die einzelnen Veranstaltungen der Fortbildungsreihe stehen für sich.

Je nach Interesse und Erfahrung ist die Teilnahme unabhängig voneinander möglich, so dass die nummerierte Reihenfolge nicht eingehalten werden muss. Außer in der Fortbildung „Was ist der Early Excellence-Ansatz“ gehen die Dozent\_innen davon aus, dass die Basis des Early Excellence-Ansatzes bekannt ist.

Alle Early Excellence-Qualifizierungen basieren auf Grundlage des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans und befördern die Umsetzung der Bildungspläne der verschiedenen Bundesländer.

## Ressourcenorientiertes Beobachten und Dokumentieren im Early Excellence-Ansatz

Die Bildungspläne der verschiedenen Bundesländer fordern mittlerweile die Beobachtung und Dokumentation als Schlüssel für die Bildungsqualität in Einrichtungen. Der Early Excellence-Ansatz liefert für die praktische Umsetzung dieser Anforderung ein ressourcenorientiertes Beobachtungsverfahren. Dabei stehen der ressourcenorientierte Blick und das tiefe Verstehen jedes einzelnen Kindes im Mittelpunkt, um es bestmöglich in seinen Selbstbildungsprozessen zu begleiten. Gleichzeitig können Eltern, unabhängig von sprachlichen Voraussetzungen oder dem eigenen Bildungshintergrund, durch die Early Excellence-Beobachtung gut erreicht und für die Bildungsprozesse und die Ressourcen ihres Kindes sensibilisiert werden. Anhand praktischer Übungen werden die Schlüsselkonzepte des Early Excellence-Beobachtungsverfahrens „begreifbar“. Außerdem wird es darum gehen die Struktur und praktische Umsetzung in den Blick zu nehmen.

### ■ Nr. 402-18

**Referent\_innen:** Felix M. Mayer, Ev. Philippusgemeinde, Koordinator KiFaZ Riederwald  
**Termin:** 07. -08.06.2018, 10.00-17.00 Uhr und 9.00-16.30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Evangelische Philippusgemeinde Raiffeisenstraße 70, 60386 Frankfurt am Main  
**Beitrag:** 110 € Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen und Getränke)  
**Anmeldeschluss:** 09.04.2018

## Handwerkszeug zur Zusammenarbeit mit Familien

Eine gelungene Bildungs- und Erziehungspartnerschaft ist für die Arbeit einer Einrichtung von großer Bedeutung und gleichzeitig Forderung der Bildungspläne der verschiedenen Bundesländer. Je besser diese Partnerschaft zwischen den Mitarbeiter\_innen und den Eltern funktioniert, desto besser verlaufen kindliche Lern- und Entwicklungsprozesse. Der Early Excellence-Ansatz bietet zur Umsetzung sowohl klare Haltungsorientierung als auch praktische Instrumente an. So wollen wir uns beispielsweise den Möglichkeiten einer guten Zusammenarbeit anhand der Anwendung des Pen Green Loops widmen und dabei die Rolle einer ressourcenorientierten Haltung, unter Einbeziehung der Grundlagen Interkultureller Kompetenzen, beleuchten.

Hilfreich für die Teilnahme an dieser Fortbildung sind Grundkenntnisse des Early-Excellence-Ansatzes.

### ■ Nr. 403-18

**Referent\_innen:** Senka Turk, Bereichsleitung Erwachsene und Familien und Polina Kirjanenko, Teamleiterin Interkulturelle Familienbildung, Internationales Familienzentrum e.V.  
**Termin:** 18. -19.06.2018, 10.00-17.00 und 9.00-16.30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Internationales Familienzentrum e.V. Gusti-Gebhardt-Haus, Ostendstraße 70, 60314 Frankfurt am Main  
**Beitrag:** 110 € Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen und Getränke)  
**Anmeldeschluss:** 09.04.2018

## Offene Arbeit warum? - Das Bild vom Kind im Early Excellence-Ansatz und was es bedeutet, nach dem Offenen Konzept zu arbeiten

Bildungsmöglichkeiten der einzelnen Kinder stehen in engem Zusammenhang mit ihrer Umgebung, also den materiellen Gegebenheiten und Angeboten der Umwelt. Raumgestaltung und Materialausstattung sind somit wichtige Instrumente, welche den frühkindlichen Spiel-, Erkundungs- und Bewegungsdrang unterstützen. Um Kindern zu ermöglichen, ihren Interessen nachzugehen und sich eigenständig mit vielfältigen Aktivitäten und den dahinter stehenden Bildungsbereichen auseinanderzusetzen, ist das Konzept der Offenen Arbeit ein Bestandteil des Early Excellence-Ansatzes. In der Fortbildung setzen Sie sich mit dem Bild des Kindes im Early Excellence-Ansatz auseinander und erfahren, warum es für das kindliche Lernen so wichtig ist, eine anregungsreiche Umgebung mit Wahlmöglichkeiten bereit zu halten.

Was bedeutet es überhaupt, nach dem Offenen Konzept zu arbeiten? Wie gestalte ich Räume? Welches Material brauche ich und wie schaffe ich Strukturen in der Offenen Arbeit? Wie ist sichergestellt, dass kein Kind untergeht und wie gelingt der Beziehungsaufbau zu den Erzieher\_innen? Diese und Ihre weiteren Fragen werden in der Auseinandersetzung mit dem Thema während der zwei Tage eine Rolle spielen.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, neue Impulse zu erhalten und die praktische Arbeit zu reflektieren. Hiervon können sowohl Neueinsteiger in das Thema profitieren als auch Einrichtungen, die sich im Prozess der Öffnung befinden oder schon lange offen arbeiten.

### ■ Nr. 404-18

**Referent\_innen:** Marion Ring, Fachberatung KiFaZ Ostend und Markus Blümelein, Leitung KiFaZ Ostend, Internationales Familienzentrum e.V.  
**Termin:** 25. -26.10.2018, 10.00-17.00 und 9.00-16.30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Internationales Familienzentrum e.V. Gusti-Gebhardt-Haus, Ostendstraße 70, 60314 Frankfurt am Main  
**Beitrag:** 110 € Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen und Getränke)  
**Anmeldeschluss:** 27.08.2018

## Jedes Kind ist excellent – Beitrag des Early Excellence-Ansatzes zum Thema Inklusion

Eines der übergeordneten Ziele des Early Excellence-Ansatzes ist es, zur Chancen- und Bildungsgerechtigkeit beizutragen. Ausgehend von der Annahme "Jedes Kind ist excellent und verdient die bestmögliche Bildung und Begleitung", stehen die Individualität und die jeweiligen Ressourcen des Kindes, aber auch die der ganzen Familie, im Vordergrund und sind Ausgangspunkt für alle Aktivitäten. Zur Umsetzung des inklusiven Gedankens braucht es neben einem raschen Eingehen auf neue gesellschaftspolitische Herausforderungen und Entwicklungen (z.B. Flucht) jedoch auch eine kritische Auseinandersetzung mit Ausgrenzungsmechanismen und den verschiedenen Diskriminierungskategorien.

Wie gehen wir mit Kindern (und ihren Familien) um, wenn eine Behinderung vorliegt? Wie kann Bildungsbegleitung und Bildungspartnerschaft gestaltet werden, wenn muttersprachlich sozialisierte Kinder und Eltern mit „nichtdeutschen“ Bildungshintergründen in der Einrichtung sind? Was bedeutet es für die pädagogische Arbeit, wenn Kinder in Gemeinschaftsunterkünften leben und viele Familien von Armut bedroht sind? In der Fortbildung werden wir Begriff und Dimension der "Inklusion" beleuchten und anhand Ihrer Beispiele aus der Praxis reflektieren. Hierbei wird eine große Rolle spielen, wie der Early Excellence-Ansatz durch ressourcenorientiertes Handwerkszeug für die praktische Umsetzung und entsprechende Instrumente zur Haltungsreflexion zum Thema Inklusion beiträgt.

### ■ Nr. 405-18

**Referent\_innen:** Sabine Kriechhammer-Yagmur Bildungsreferentin des Paritätischen Bildungswerkes und Stefanie Hasnaoui, Bildungsreferentin und Early Excellence-Beraterin des Paritätischen Bildungswerkes  
**Termin:** 12.03.2018, 10.00-17.00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Diakonisches Werk Frankfurt, KiFaZ Innenstadt, Bleichstraße 44, 60313 Frankfurt am Main  
**Beitrag:** 55 € Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen und Getränke)  
**Anmeldeschluss:** 05.02.2018

## Öffnung in den Sozialraum und Angebote für Familien im Early Excellence-Ansatz

Die Öffnung der Einrichtung für Familien im Stadtteil ist ein wichtiger Bestandteil und die 3. Säule des Early Excellence-Ansatzes. Zur Umsetzung in der Praxis beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Wie können Bedarfe ermittelt und passgenaue Angebote für Familien durchgeführt werden? Wie gelingt die Vermittlung zu Hilfsangeboten und wie kann die Stärkung der Selbsthilfe erreicht werden? Welche Ressourcen sind in der eigenen Einrichtung vorhanden und welche Einrichtungen und Akteure im Stadtteil könnten einbezogen werden? Wie können Kooperationen gewinnbringend gestaltet und Angebote, Ressourcen und Erfahrungen der Familienbildung genutzt werden?

In der Fortbildung wollen wir uns sehr praxis- und teilnehmendenorientiert über diese und weitere Möglichkeiten austauschen. Hierbei wird auch eine Rolle spielen, wie unterstützend die Haltung des Early Excellence-Ansatzes sein kann, um Familien im Stadtteil stärken und begleiten zu können.

### ■ Nr. 406-18

**Referent\_innen:** Angelika Sobolewski, Leitung und Koordinatorin KiFaZ Innenstadt und Maria Tepper Familienbildung KiFaZ Innenstadt  
**Termin:** 20.-21.09.2018, 10.00-17.00 und 9.00-16.30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Diakonisches Werk Frankfurt, KiFaZ Innenstadt, Bleichstraße 44, 60313 Frankfurt am Main  
**Beitrag:** 110 € Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen und Getränke)  
**Anmeldeschluss:** 16.07.2018

## Sprachbildung – alltagsintegriert und interkulturell für Early Excellence-Einrichtungen

Wie lernen Kinder die deutsche Sprache im Kita-Alltag, der von einer großen Sprachenvielfalt geprägt ist? Wie gelingt es Erzieher\_innen, Sprachvorbild und zugewandte Dialogpartner\_in zu sein, ohne mit Kindern eine Muttersprache zu teilen? Und was zeichnet ein Sprachförderkonzept in Einrichtungen aus, die ihr pädagogisches Handeln auf der Grundlage des Early Excellence-Ansatzes ausrichten?

Themen der Fortbildung

- die veränderte Rolle der Erzieher\_in in einer Early Excellence-Einrichtung
- interaktions- und sprachfördernde Strategien als Grundlage einer sprachsensiblen Bildungsarbeit
- Beispiele guter Praxis (Videobeispiele, Markt der Möglichkeiten)

### ■ Nr. 407-18

**Referent\_innen:** Mechthild Dörfler, Karl-Kübel-Stiftung, Referentin und Manuela Hänse, Sozialpädagogischer Verein, Koordinatorin KiFaZ Fechenheim, Fachkraft für Sprachförderung  
**Termin:** 16.10.2018, 9.00-17.00 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Internationales Familienzentrum e.V., Gusti-Gebhardt-Haus, Ostendstr. 70, 60314 Frankfurt am Main  
**Beitrag:** 55 € Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen und Getränke)  
**Anmeldeschluss:** 27.08.2018

## Anmeldungen zu allen Fort- und Weiterbildungen über:

Stefanie Hasnaoui, hasnaoui@pb-paritaet.de  
oder [www.pb-paritaet.de](http://www.pb-paritaet.de)